

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

An:

siehe Formular PCT/ISA/220

PCT

SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHENBEHÖRDE (Regel 43bis.1 PCT)

Absendedatum
(Tag/Monat/Jahr) siehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts
siehe Formular PCT/ISA/220

WEITERES VORGEHEN

siehe Punkt 2 unten

Internationales Aktenzeichen
PCT/DE2004/000694

Internationales Anmelde datum (Tag/Monat/Jahr)
03.04.2004

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)
10.04.2003

Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK
G01S17/95

Anmelder
EADS DEUTSCHLAND GMBH

1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
- Feld Nr. II Priorität
- Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erforderliche Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erforderlichen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

2. WEITERES VORGEHEN

Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationalen Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.

Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.

Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.

3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.

Name und Postanschrift der mit der internationalen Recherchenbehörde



Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2
NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas
Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl
Fax: +31 70 340 - 3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Devine, J

Tel. +31 70 340-3133



Feld Nr. I Grundlage des Bescheids

1. Hinsichtlich der **Sprache** ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
 Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2. Hinsichtlich der **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz**, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:
 - a. Art des Materials
 Sequenzprotokoll
 Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
 - b. Form des Materials
 in schriftlicher Form
 in computerlesbarer Form
 - c. Zeitpunkt der Einreichung
 in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
 zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
 bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3. Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
4. Zusätzliche Bemerkungen:

SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE

Internationales Aktenzeichen
PCT/DE2004/000694

Feld Nr. II Priorität

1. Das folgende Dokument ist noch nicht eingereicht worden:

- Abschrift der früheren Anmeldung, deren Priorität beansprucht worden ist (Regel 43bis.1 und 66.7(a)). \rightarrow Priorität erl. \Rightarrow s. Abbildung DPA / $\frac{66.7(a)}$ \rightarrow v. Eingabe v. Kof.
- Übersetzung der früheren Anmeldung, deren Priorität beansprucht worden ist (Regel 43bis.1 und 66.7(b)).

Daher war es nicht möglich, die Gültigkeit des Prioritätsanspruchs zu prüfen. Der Bescheid wurde trotzdem in der Annahme erstellt, daß das beanspruchte Prioritätsdatum das maßgebliche Datum ist.

2. Dieser Bescheid ist ohne Berücksichtigung der beanspruchten Priorität erstellt worden, da sich der Prioritätsanspruch als ungültig erwiesen hat (Regeln 43bis.1 und 64.1). Für die Zwecke dieses Bescheids gilt daher das vorstehend genannte internationale Anmeldedatum als das maßgebliche Datum.

3. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit Ja: Ansprüche 1-20
Nein: Ansprüche

Erfinderische Tätigkeit Ja: Ansprüche 1-20
Nein: Ansprüche

Gewerbliche Anwendbarkeit Ja: Ansprüche: 1-20
Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Zu Punkt V.

- 1 Im vorliegenden Bescheid wird auf folgende Dokumente verwiesen:
D1 : DE 40 13 702 A (WEGMANN & CO) 31. Oktober 1991 (1991-10-31)
- 2 Das Dokument D1, wird als nächstliegender Stand der Technik angesehen. Es offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):
Verfahren zur Erfassung von Windgeschwindigkeiten mit einem Doppler-Lidar-System (10), bei dem ein Laserstrahl vorgegebener Wellenlänge zu einem Raumbereich (siehe D1, S. 3, Z. 24 - S. 4, Z. 16; Abbildungen) hin ausgesandt wird und das aus dem Raumbereich zurückgestreute Licht empfangen wird, wobei zur Bestimmung einer Dopplerverschiebung mit einem Interferometer (16) ein Interferogramm (34) erzeugt wird und mit einem Photodetektor (17) die Intensitätsverteilung des Interferogramms gemessen wird,
von dem sich der Gegenstand des unabhängigen Anspruchs 1 dadurch unterscheidet, daß:
die Intensitätsverteilung mit einer Schar von Referenzmustern verglichen wird, die zuvor für definierte atmosphärische Parameter bestimmt wurden, die unterschiedliche Dichten und/oder Temperaturen der Atmosphäre umfassen, wobei aus dem Vergleich mit der Schar von unterschiedlichen Referenzmustern die Dopplerverschiebung als Maß für die Windgeschwindigkeit ermittelt wird.

2.1 Der Gegenstand des Anspruchs 1 ist somit neu (Artikel 33 (2) PCT). Die mit der vorliegenden Erfindung zu lösende Aufgabe kann somit darin gesehen werden, als die Höhe der Messsicherheit zu verbessern.

2.2 Die in Anspruch 1 der vorliegenden Anmeldung für diese Aufgabe vorgeschlagene Lösung beruht aus den folgenden Gründen auf einer erfinderischen Tätigkeit (Artikel 33(3) PCT):
In D1 wird diese Aufgabe auch behandelt: die Lösung offenbart in D1 unterscheidet sich jedoch von der Lösung der jetzigen Erfindung (siehe oben). Auf die obenerwähnten Merkmale, die als aufgabelösend betrachtet werden können, wird weder in den übrigen zitierten Dokumenten hingewiesen, noch wird es an einer anderen Stelle offenbart.

2.3 Die Ansprüche 2-12 sind vom Anspruch 1 abhängig und erfüllen damit ebenfalls die Erfordernisse des PCT in bezug auf Neuheit und erfinderische Tätigkeit.

3 Das Dokument D1, wird als nächstliegender Stand der Technik angesehen. Es offenbart (siehe D1, S. 3, Z. 24 - S. 4, Z. 16; Abbildungen):

Doppler-Lidar-System zur Erfassung von Windgeschwindigkeiten, insbesondere an Bord von Flugzeugen, mit einer Sendeeinrichtung zum Aussenden eines Laserstrahls, einer Empfangseinrichtung zum Empfang des in der Atmosphäre zurückgestreuten Laserstrahls, einem Interferometer zur Erzeugung eines Interferogramms aus dem zurückgestreuten Laserstrahl, einem Photodetektor zur Bestimmung der Intensitätsverteilung des Interferogramms, wobei das Interferogramm (34) direkt auf den Photodetektor abgebildet wird, und einer Auswerteeinheit zur Bestimmung der Dopplerverschiebung als Maß für die Windgeschwindigkeit der Atmosphäre,

von dem sich der Gegenstand des unabhängigen Anspruchs 13 dadurch unterscheidet, daß:

die Auswerteeinheit einen Speicher mit einer Schar von Referenzmustern umfaßt, die für zuvor definierte atmosphärische Parameter gelten, welche unterschiedliche Dichten und/oder Temperaturen der Atmosphäre umfassen, und eine Vergleichseinheit vorgesehen ist, die aus einem Vergleich des abgebildeten Interferogramms mit der Schar von Referenzmustern die Windgeschwindigkeit ermittelt.

3.1 Der Gegenstand des Anspruchs 13 ist somit neu (Artikel 33 (2) PCT).

Die mit der vorliegenden Erfindung zu lösende Aufgabe kann somit darin gesehen werden, als die Höhe der Messsicherheit zu verbessern.

3.2 Die in Anspruch 13 der vorliegenden Anmeldung für diese Aufgabe vorgeschlagene Lösung beruht aus den folgenden Gründen auf einer erfinderischen Tätigkeit (Artikel 33(3) PCT): In D1 wird diese Aufgabe auch behandelt: die Lösung offenbart in D1 unterscheidet sich jedoch von der Lösung der jetzigen Erfindung (siehe oben).

Auf die obenerwähnten Merkmale, die als aufgabelösend betrachtet werden

können, wird weder in den übrigen zitierten Dokumenten hingewiesen, noch wird es an einer anderen Stelle offenbart.

3.3 Die Ansprüche 14-20 sind vom Anspruch 13 abhängig und erfüllen damit ebenfalls die Erfordernisse des PCT in bezug auf Neuheit und erfinderische Tätigkeit.